

nehmen zu lassen. Es war in einem sehr beschäftigten Augenblick, daß ich die Correctur absenden mußte, woher der Irrthum entstand.

Meine beiden früheren Briefe haben Sie ohne Zweifel erhalten; ich glaube annehmen zu dürfen, daß der Gedanke der Erwerbung des Evangeliars Heinrichs des Löwen aufgegeben ist, längerer Verzug bringt Gefahr! –

Der Schluß des Manuscripts des Bandes geht morgen an Sie ab; der Index erfolgt gleich nach dem Eingang der letzten Correctur wie bei den früheren Bänden. Das Manuscript des 18ten Bandes der Scriptorum¹²³ liegt zur Hälfte druckfertig vor mir, und ich ersuche den Druck sofort zu beginnen, sobald die Ciceroschrift¹²⁴ frei wird.

17/1. 61

Hochachtungsvoll ergebenst ...

Nr. 8

Pertz an Palacký

Berlin 1861 Januar 21

Prag, Památník národního písemnictví, Nachlaß Palacký, Ausfertigung

Ihr gütiges Schreiben vom 14ten November, hochgeehrtester Herr und Freund, habe ich seiner Zeit erhalten und sage Ihnen dafür meinen verbindlichsten Dank. In Folge meiner darauf beruhenden Mittheilungen nach Hannover hat man sich dort nach einigem Zögern jetzt entschlossen, und der Ueberbringer dieser Zeilen, Herr Senator Culemann, ist vom König von Hannover beauftragt, die Handschrift in Augenschein zu nehmen und wo möglich den Ankauf abzuschließen. Um die Sache völlig geheim zu halten und die Unterhandlung keinem Zufall auszusetzen, hatte ich bisher nicht erklärt, wo die Handschrift sich befindet. Herr Senator Culemann kam daher heute früh bei mir mit der Erklärung an, daß er vom Könige, welchem ich durch seine Vermittlung die bisherigen Eröffnungen gemacht hatte, den Auftrag habe, die erforderliche Auskunft zu erbitten und sich dann ohne Aufenthalt nach dem Aufbewahrungsorte der Handschrift zu sofortiger Verhandlung zu begeben. Herr Senator Culemann, ein wissen-

¹²³⁾ MGH Scriptorum Band 18, Hannover 1863; Datum der Vorrede 18. 11. 1862; Druckschluß am 10. 4. 1863.

¹²⁴⁾ Schriftgrad, der angeblich 1467 zuerst beim Druck von Ciceros Briefen verwendet wurde.